



Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde

Niedererau

mit den Ortsteilen

Gohlis • Gröbern • Großdobritz



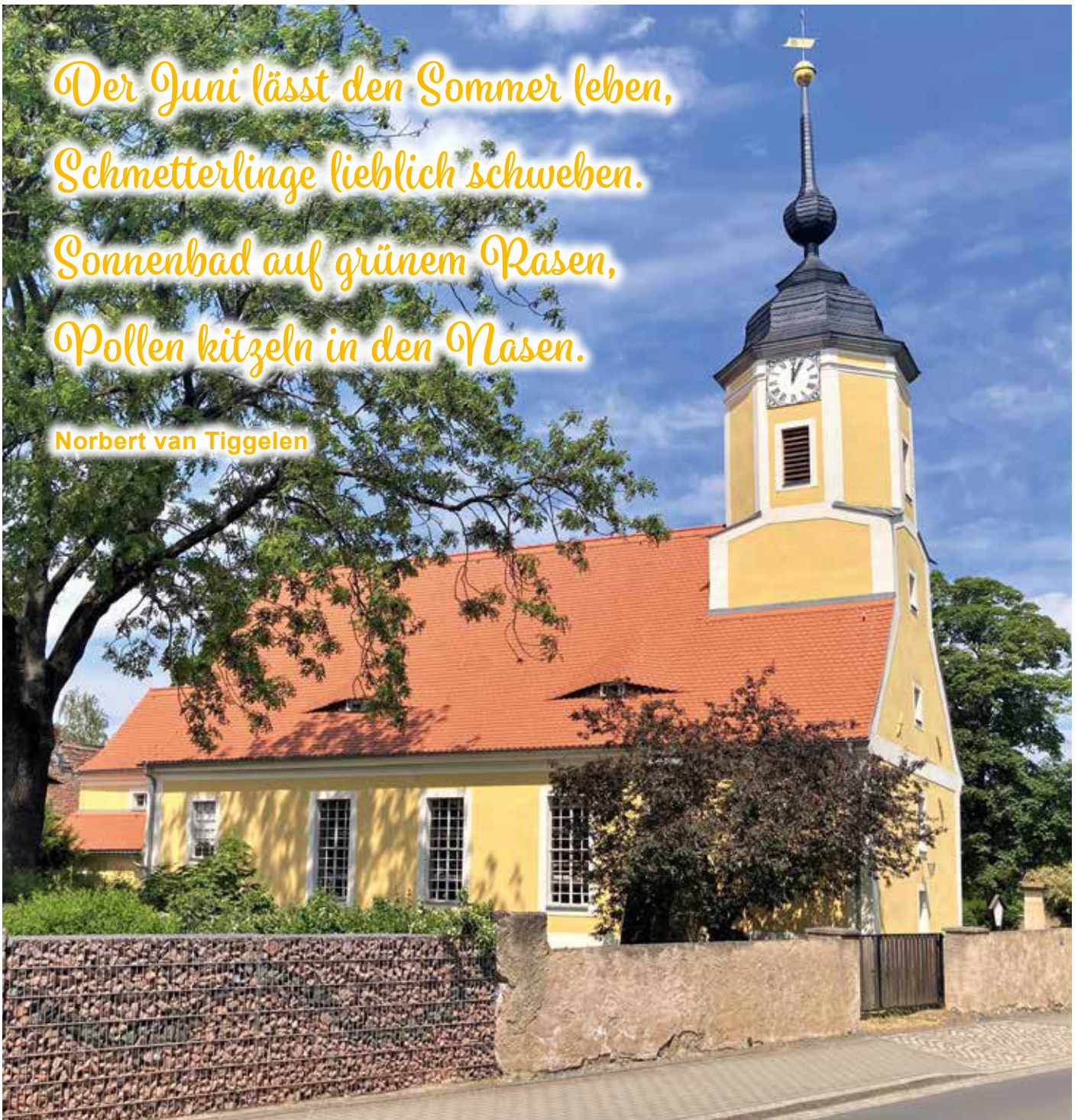
Jessen • Niedererau • Obererau • Ockrilla

Ausgabe 26. Juni 2023

33. Jahrgang Nr. 6

*Der Juni lässt den Sommer leben,
Schmetterlinge lieblich schweben.
Sonnenbad auf grünem Rasen,
Pollen kitzeln in den Nasen.*

Norbert van Tiggelen



ABFALLENTSORGUNG Gemeinde Niederau Monat Juli 2023

Entsorgung	Termin	Entsorgung	Termin
Restabfall-Tonne	Dienstag, 04.07. Dienstag, 18.07.	Blaue Tonne	Montag, 10.07.
Gelbe Tonne	Montag, 03.07. Montag, 17.07. Montag, 31.07.	Bio-Tonne	Mittwoch, 05.07. Mittwoch, 12.07. Mittwoch, 19.07. Mittwoch, 26.07.

(siehe auch Abfallkalender)

Gemeinde Niederau
Landkreis Meißen



Gemeindeamt Niederau, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau

Öffnungszeiten:

Montag	8.30 – 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr + 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 – 11.30 Uhr + 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	8.30 – 11.30 Uhr

Medizinischer Bereitschaftsdienst und Havariendienst

Notarzt/Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Notrufnummer des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes:
116 117

Vermittlung von dringenden ärztlichen Hausbesuchen sowie Bereitschaftsdiensten außerhalb der Sprechzeiten, weitere Infos unter www.kvs-sachsen.de

Apothekennotdienst-Hotline

Tel.: 0800 00 22833, www.apotheken.de

Notdienst Tierärzte: www.tiernotfall.blogspot.de

Trinkwasser: Wassermeister W. Schurig,
Tel.: 035249 78481, 0173 3764864

Abwasser: Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH,
0172 3533470

ENSO: Erdgas 0351 50178880
Strom 0351 50178881

Fäkalienabfuhr: Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH
Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Tel.: 03523 774120

Impressum

„**Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederau**“
auch online unter www.niederau.info/verwaltung/amtssblatt.htm

Herausgeber: Gemeinde Niederau, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau,
Tel.: 035243 336-0, Fax: 035243 336-8811
post@gemeinde-niederau.de, www.gemeinde-niederau.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Claus

Redaktion: Gemeindeverwaltung Niederau

Artikelannahme bis zum 1. Werktag des Monats:
per Mail an post@gemeinde-niederau.de

Anzeigenannahme: Satztechnik Meißen GmbH
Nieschütz, Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren,
Tel.: 03525 718633, info@satztechnik-meissen.de

Druck: Offset-Druckerei Richter, Ossietzkystraße 37A, 01662 Meißen
Tel.: 03521 734071 oder 734553, info@druckerei-richter.de

Erscheinungsweise: monatlich am Ende des Monats

Auflage: 2.200

Vertrieb: an alle Haushalte und Gewerbetreibende kostenlos

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Amtsblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Aktuell

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN des Gemeinderates im Juli 2023

Termin: Dienstag, 4. Juli 2023, 18:30 Uhr
Siehe Aushang /Ratsinformationssystem

Die Bekanntgabe der Sitzung mit Tagesordnung ist in den Schaukästen der Gemeinde Niederau ausgehangen oder zu finden unter:
niederau.ratsinformationssystem.de/ratsinfo/sitzungen/liste.php

Geänderte Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt vom 31. Juli 2023 bis 14. August 2023

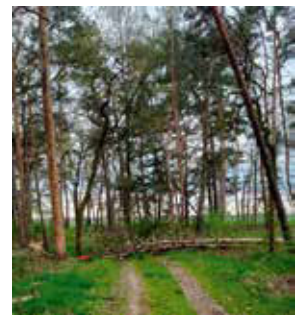
Das Einwohnermeldeamt ist für den Besucherverkehr in der Zeit vom 31. Juli 2023 bis 14. August 2023 wie folgt geöffnet:

Montag, Mittwoch und Freitag	geschlossen
Dienstag, 01.08.2023	08:30 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 03.08.2023	08:30 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Dienstag, 08.08.2023	08:30 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 10.08.2023	08:30 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Großenhainer Land w.V. schließt Waldbrand- Versicherung im günstigen Gruppentarif ab für interessierte Waldbesitzer aller Eigentumsgrößen

Die Statistik im Landkreis Meißen spricht für sich. Allein die Steigerung von 5 Waldbränden in 2021 auf 31 Waldbrände in 2022* treibt Einsatzkräften und Waldbesitzern Schweißperlen auf die Stirn. Große Mengen trockener Biomasse in vorgeschädigten oder wenig gepflegten Wäldern stellen eine entzündliche Gefahr für unsere Wohnorte und das Waldeigentum dar. Aus Sicht der Forstbetriebsgemeinschaft muss der Waldbrandschutz unter anderem in Form von Brandschutzstreifen entlang von Hauptverkehrslinien, Löschwasserentnahmestellen und die Erschließung der Wälder für Löschfahrzeuge dringend flächig organisiert werden.



Waldeigentum kann durch den Abschluss einer Waldbrandversicherung finanziell abgesichert werden. Die Versicherungssummen betragen bei voller Bestockung mit gesunder Kiefer in Abhängigkeit vom Alter pro Hektar zwischen 4.500,- € und 18.000,- €. Durch die Recherche bei mehreren Anbietern ist es der Forstbetriebsgemeinschaft gelungen, einen günstigen Versicherungstarif für alle Mitgliedsflächen, unabhängig von Größe und Gefährdungslage der Einzelflächen abzuschließen. Zu einem Preis von 3,56 € pro Hektar und Jahr kann jeder Waldbesitzer die Versicherung in Anspruch nehmen. Die Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft kostet 20,- € +1,- € je Hektar und Jahr und bringt keine regelmäßigen Verpflichtungen mit sich. Der Verein hat das Ziel, seinen Mitgliedern wirtschaftliche Vorteile im Bedarfsfall zu ermöglichen – zum Beispiel bei der Pflanzen- und Materialbestellung oder durch die Bündelung von Dienstleistungen zur Waldpflege sowie das Einwerben von Fördermitteln. Alle Eigentumsgrößen sind willkommen. **Sie erhalten per E-Mail kostenlos Informationsmaterialien zum Versicherungs-**

AMTSBLATT Juli 2023

Redaktionsschluss: 07. Juli 2023
Erscheinungstermin: 31. Juli 2023



tarif und der Forstbetriebsgemeinschaft durch Anforderung unter 0175 9379495 oder info@fbg-grossenhain.de. Auf der Internetseite www.fbg-grossenhain.de finden Sie weitere Informationen und Termine.

C. Wunsch, FBG Großenhainer Land w.V.

* Quelle LRA Meißen, Sachgebiet Forst und Landwirtschaft
Quelle Foto: FBG Großenhainer Land w.V.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen/Jugendschöffinnen und Jugendschöffen der Gemeinde Niederau für die Amtszeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Meißen und den Strafkammern des Landgerichts Dresden

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 23. Mai 2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Dresden und das Amtsgericht Meißen gefasst.

Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

26. Juni 2023 bis 3. Juli 2023

zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Niederau, Rathausstraße 4, in 01689 Niederau, Sekretariat zu folgenden Zeiten aus:

Montag	8:30 – 11:30 Uhr
Dienstag	9:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag	8:30 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Freitag	8:30 – 11:30 Uhr

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll in der Gemeindeverwaltung Niederau Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Niederau, 26.06.2023

Gez. Reichel Hauptamtsleiter

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Niederau für das Jahr 2022

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.060,32	441,80	238,57
erforderliche Sachkosten	288,51	120,21	64,91
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.348,83	562,01	303,48

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,83	246,83	164,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	248,00	140,00	140,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	854,00	175,18	175,18
		58,92	

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	0
Gesamt	0

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	0	0	0

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	108,13
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	526,89
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	87,84
= laufende Geldleistung	722,86
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	259,61
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	982,47

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,83
Elternbeitrag (ungekürzt)	248,00
Gemeinde	452,64

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentlichen Wege der Gemeinde Niederau

Auf der Grundlage von § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 i. V. m. § 44 Abs. 1 Satz 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz -SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762) werden folgende Wegabschnitte in das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentlichen Wege und Plätze der Gemeinde Niederau eingetragen:

1. Straßenbeschreibung

- Teil von Flst. 19/2 Gem. Oberau
- Teil von Flst. 12/2 Gem. Oberau
- Teil von Flst. 13/2 Gem. Oberau
- Teil von Flst. 18/3 Gem. Oberau
- Teil von Flst. 20/1 Gem. Oberau

2. Anlass

Der Wegbereich wird im Zuge der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses eingetragen (§54 Abs.1, § 3 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz).

3. Verfügung

- a. Die unter 1. genannte Abschnitte des Weges am Dorfplatz werden in das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentlichen Wege und Plätze der Gemeinde Niederau eingetragen.
- b. Trägerin der Baulast ist die Gemeinde Niederau.
- c. Diese Verfügung wird mit der Eintragung in das Bestandsverzeichnis am 01.07.2023 wirksam.
- d. Bestandteil der Verfügung ist der beigelegte Lageplan.

4. Einsichtnahme

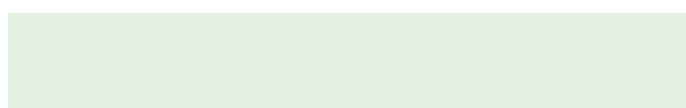
Das Bestandsverzeichnis für den Weg am Dorfplatz liegt vom 01.07.2023 bis zum 31.12.2023 für die Dauer von 6 Monaten in der Gemeindeverwaltung Niederau, Bauverwaltung, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Eintragungsverfügung kann bis zu einem Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Niederau, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau einzulegen.

Niederau, 26.06.2023

Claus
Bürgermeister



Amtliche Mitteilungen

Beschlüsse des Gemeinderates vom Mai

Beschluss Nr.: 01-331-05-2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Niederau beschließt die Annahme folgender Sachspenden:

Spende vom	Spender	Begünstigter	Spendenbetrag
06.04.2023	Günther Reinhold, Dresdner Str. 105, 01662 Meißen	Kindergarten Oberau	379,95 EURO
23.04.2023	Wasserbau Wolfgang Schurig, OT Großdobritz, Friedensstraße 13, 01689 Niederau	Wasserschloss Oberau	470,00 EURO

Abstimmungsergebnis:

gesamt: 14 Anwesend: 10 Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss Nr.: 01-333-05-2023

Der Gemeinderat beschließt die Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2023 wie folgt

29.08.2023	12.09.2023	10.10.2023	14.11.2023	12.12.2023
	26.09.2023	24.10.2023	28.11.2023	

Abstimmungsergebnis:

gesamt: 14 Anwesend: 9 Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss - Nr.: 01-334-05-2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Niederau stimmt dem Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche der gemeindeeigenen Flurstücke 25/7 und 25/4 der Gemarkung Ockrilla, mit einer Größe von ca. 125 m² zu. Der Verkauf erfolgt an die Eheleute Jörg und Ines Klengler, Dorfstraße 9, 01689 Niederau OT Ockrilla. Die Vermessungskosten übernehmen die Käufer.

Der Kaufpreis beläuft sich auf 58,00 €/m².

Die Kosten des Verfahrens (Notar-, Dienstbarkeits- und Eintragungskosten) übernehmen die Käufer.

Abstimmungsergebnis:

gesamt: 14 Anwesend: 9 Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1

VORANKÜNDIGUNG

S 81, Fahrbahnerneuerung in und nördlich Steinbach

Voraussichtlich ab Ende Juli bis Anfang September sollen auf der S 81/Großenhainer Straße zwischen Großenhain und Dresden Straßenbauarbeiten in und nördlich der Ortslage Steinbach zwischen der Kreuzung mit der K 8014/Mistschänkenweg und dem Kreisverkehrsplatz Buschhaus an der Kreuzung mit der S 177 erfolgen. Die Arbeiten umfassen auf rund

1,7 Kilometern die Erneuerung des gesamten Asphaltoberbaus aus Asphaltdeck-, Asphaltbinder- und Asphalttragschicht, die Erneuerung der Bankette und Seitenstreifen, die Bäumung von Straßengraben und Straßendurchlässen sowie die Wiederherstellung der Fahrbahnmarkierung. Im Vorfeld des Baubeginnes informieren wir noch einmal.

Die Baumaßnahme wird in drei nacheinander folgenden Teilbauabschnitten ausgeführt:

- erster Bauabschnitt: vom Mistschänkenweg bis zum Fiebigweg
- zweiter Bauabschnitt: vom Fiebigweg bis zum Ortsschild Steinbach
- dritter Bauabschnitt: vom Ortsschild Steinbach bis zum Kreisverkehrsplatz Buschhaus

Die Bauausführung erfolgt unter Vollsperrung. Die großräumige Umleitung für den Durchgangsverkehr soll vom Kreisverkehrsplatz Buschhaus über die S 177 bis Radeburg, weiter über die S 80 durch Berbisdorf und Moritzburg bis zur S 81 in Auer. Der Verkehr in der Gegenrichtung wird analog umgeleitet. Die Zufahrt für Anwohner ist örtlich über die nicht im Bau befindlichen Teilbauabschnitte der S 81 sowie den Mistschänkenweg und Fiebigweg möglich.

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro und werden aus dem Sonderprogramm Erhaltung Staatsstraßen getragen. Sie werden vom Freistaat Sachsen mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes finanziert.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer sowie Anwohner und Gewerbetreibende um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und Umleitungen.

HINTERGRUND

Im Rahmen der Haushaltsverhandlungen konnten für den aktuellen Doppelhaushalt insgesamt 60 Millionen Euro an zusätzlichen Mitteln für den Erhalt der Staatsstraßen gesichert werden. Mit diesen Geldern sollen rund 50 zusätzliche Erhaltungsmaßnahmen im Staatsstraßenbau realisiert werden, dazu zählt auch dieses Vorhaben. Neben diesen zusätzlichen Maßnahmen wird im Jahr 2023 und 2024 auch das reguläre Staatsstraßenbauprogramm fortgesetzt (siehe Meldung: Wirtschafts- und Verkehrsminister Martin Dulig: »Wir stärken Sachsens Bauwirtschaft«).

Aus dem Gemeindeamt

Anmeldung der Schulanfänger 2024/2025

Die Anmeldung der **Schulanfänger 2024/2025** findet am **Mittwoch, den 6. September 2023**, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Grundschule Niederau statt. Angemeldet werden müssen alle schulpflichtigen Kinder, die in der Gemeinde Niederau wohnhaft sind und im Zeitraum 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 geboren wurden. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde vorzulegen.

Zwecks einer ersten Kontaktaufnahme wird gebeten, die Kinder zur Anmeldung mitzubringen.

Achtung! Alle von der Einschulung 2023/2024 zurückgestellten Kinder sind erneut anzumelden!

D. Adam, Schulleiter



Bürgerbroschüre Niederau

Sehr geehrte Firmen- und Geschäftsinhaber,

wir erstellen eine Neuauflage der **Bürgerbroschüre Niederau**.

Aus diesem Grund bietet sich Ihnen ab sofort die Gelegenheit, Ihre Leistungsfähigkeit in Werbeeinschaltungen zu präsentieren.

Gestaltet wird die Publikation vom „**mediaprint infoverlag**“.

Ihr beauftragter Projektleiter wird wiederholt Herr **Steffen Kaboth** sein.

Wir bitten Sie, ihm die Möglichkeit zu einem Gespräch zu geben. Er wird sich dazu in den nächsten Tagen für eine Terminabstimmung mit Ihnen in Verbindung setzen.

Herzlichst, Ihre Gemeindeverwaltung

Neue Senioren-Tagespflege Niederau

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Niederau,

wir sind sehr erfreut, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir mit Hilfe von Fördermitteln des Dresdner Heidebogen eine Senioren-Tagespflege im ehemaligen Jugendclub Niederau etablieren können.

Der Dresdner Heidebogen führte im Frühjahr einen Aufruf für „Vitale Dorfkern“ durch. Nach Einreichung aller Unterlagen durch unser Bauamt erhielten wir im Mai einen positiven Bescheid!

Der Baubeginn erfolgt 2024 und wir planen auch die Fertigstellung im gleichen Jahr. Nach Abschluss der Baumaßnahme können bis zu 10 Senioren in der Tagespflege betreut werden. Ausreichend Parkplätze und die entsprechende Infrastruktur sind in der Planung enthalten.

Herzlichst,
Ihre Gemeindeverwaltung



„Anlaufstelle“ für FUNDSACHEN:

Gemeindeverwaltung Niederau – Sekretariat
Rathenaustraße 4 · 01689 Niederau · Telefon: 035243 336-0

Fundsachen und -ort:	Fundtag:
Kfz-Schlüssel Mercedes mit Anhänger	29.03.2023
Parkplatz Feuerwehr Niederau	16.30 Uhr

Vereinsmitteilungen

Niederau bewegt e. V.
gemeinsam • kreativ • erleben



Niederau wird 750!
Lasst uns gemeinsam feiern vom
9. bis 11. August 2024

Jeden Monat möchten wir im Dorfblatt über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zum Dorfjubiläum nächstes Jahr berichten.

Diesmal: „**Arbeitsgruppe Chronik**“

Gemeinsam feiern, gemeinsam erinnern, Geschichte im Hier und Jetzt zusammen erleben.

Wir, die Mitstreiter der Arbeitsgruppe Chronik möchten über den aktuellen Stand der Vorbereitungen unseres Jubiläums berichten.

Die Einbindung der Höfe im Niederauer Dorfkern von Niederau sind nur ein Bestandteil der geplanten Festivität. Anwohner, Vereine und Gewerke sind aufgerufen, sich an der Planung und Durchführung des Festes zu beteiligen.

Uns geht es jedoch um weit mehr. Wir wollen in unserer Heimat einen Lehrpfad für Jung und Alt gestalten. Nicht nur zur geplanten Jubiläumsfeier, sondern dauerhaft möchten wir an historisch markanten Stellen, als auch an interessierten Höfen unter Einbindung der Eigentümer, Beschilдерungen vornehmen mit Wissenswertem und Fakten zum jeweiligen Standort.

Auf weite Sicht soll ein Pfad durch die gesamte Gemeinde entstehen.

Ein weiteres Ziel ist, zur 750-Jahrfeier eine Ausstellung zu platzieren. Hier möchten wir Niederauer Geschichte hautnah erleben lassen. **Hierzu bitten wir um Unterstützung aus der Bevölkerung. Bitte kommt auf uns zu!** Wir freuen uns auf alle Dokumente der Zeit, Literatur, historische Bilder als Rückblicke auf wichtige und interessante Ereignisse und vieles mehr!

Seit einigen Jahren werden durch Ralf Hoffmann ehrenamtlich geschichtlich relevante Dokumente professionell erfasst und digitalisiert. Ziel ist, vorhandene Chroniken aller Ortsteile der Gemeinde zu aktualisieren und als Gemeinde-Chronik der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Im Ehrenamt erfolgte fundierte Recherchen durch Herrn Roman Domel konnten Sie bereits in 6 tollen Teilen im Amtsblatt lesen.

Die Chronikgruppe zur Vorbereitung der 750-Jahrfeier Niederau besteht derzeit aus sieben Damen und Herren und trifft sich regelmäßig im Kulti Niederau.

Noch ein Aufruf in Vorbereitung auf die 750-Jahrfeier im August 2024:

Niederau soll geschmückt werden und **jeder** kann sich daran beteiligen; Wimpelketten, Schmuckelemente, selbstgemachte Puppen an den Grundstücken sollen spätestens ab Frühjahr 2024 überall im Ort sichtbar sein – **macht bitte mit!**

Wer Interesse an einer Mitarbeit oder auch Zuarbeit für die Chronik hat, wendet sich bitte an die Gemeindeverwaltung Niederau, Frau Dietze oder an den Verein Niederau bewegt e.V. / Gabriele Nuck Telefon 0151 25367031 oder auch gern per Mail an strassenfest@niederau-bewegt.de

Euer Niederau bewegt e.V.

Chorgemeinschaft Coswig/Weinböhla e.V.



Impressionen vom 71. Pflingstsingen auf dem Oberauer Gellertberg



Diese traditionelle Veranstaltung bei schönstem Frühlingwetter bleibt sicher noch lange in Erinnerung ...



Das Ravensburger Harmonika-Orchester „Bruno Gross“ e.V. unter der Leitung von Dieter Scholz brachte Konzertstimmung auf den Gellertberg. Der Frauenchor Niederau sorgte ebenfalls mit uns gemeinsam unter künstlerischer Leitung von Alma Dauwalter für ein abwechslungsreiches musikalisches Erlebnis.



Danke an die Gemeinde Niederau, allen Mitwirkenden und unserem treuen Publikum!

Ihre Chorgemeinschaft Coswig/Weinböhla e.V.

Aus unserer Gemeinde

Ein **herzliches Dankeschön** sagen wir allen, die uns am Tag unserer **Silberhochzeit** auf so vielfältige Weise erfreuten. Glückwünsche, Blumen, Geschenke, ein lustiges Programm und eine schöne Ranke erinnern uns täglich daran.

Bärbel und Andreas Wittig

Jessen, im Mai 2023



Bauernhof Friede

- **Kartoffeln** (5 und 12 kg)
- **im Hofladen:** Äpfel, Honig, Säfte, Weine, Liköre
- Schlachtschweine können bei uns bestellt werden

Weine aus eigener Erzeugung
– Müller Thurgau, Goldriesling –

Bauernhof Friede Radeburger Straße 8 01689 Niederau OT Gröbern Tel.: 03521 406740 oder 0172 3711206 E-Mail: Friede-Niederau@t-online.de	Öffnungszeiten: Mo./Di. 14–17 Uhr Mi. geschlossen Do./Fr. 14–17 Uhr Sa. 9–12 Uhr o. n. Vereinbarung
--	---

Wir feiern am **01.07.2023** die **NEUERÖFFNUNG** unserer Ferienwohnung „Obere Aue“.

Wir öffnen von **10 bis 12 Uhr** unsere Türen
im **Schulweg 1a, 01689 Oberau**, für Interessierte.
Schauen Sie gern auf einen Kaffee und eine Besichtigung herein.

Für Rückfragen stehen wir unter **01577 1464307** (Frau Seefeld)
und **0177 2983158** (Frau Jung) zur Verfügung.





Heimatkunde Niederau

Blätter zum Gemeindejubiläum 2024

Nr. 7

Juni 2023

7. Jahrgang

Es war einmal vor langer Zeit..., der Fürstenteich, der zum Beispiel auch als Churfürstenteich, Meißnischer See, Zscheyl-Teich oder Gabelteich bekannt wurde. Heute ist von diesem einstigen Gewässer, dem angeblich an Größe kein anderer im Lande gleich gekommen sein soll, fast nichts mehr vorhanden. Was im Alltag noch am deutlichsten auf ihn verweist, ist das gelbe Haus mit Fachwerk-Obergeschoss auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Meißen. Allerdings wartet hier bereits der erste „Stolperstein“ denn dieses Gebäude wird zwar als „Teichmühle“ bezeichnet, immerhin befindet sich die Feuerwehr heute auf deren alten Grundstück, hat aber nicht wirklich etwas damit zu tun. Es entstand scheinbar erst ca. 40 Jahre nach Aufgabe der Mühle – und steht seit seiner spektakulären Versetzungsaktion im Jahr 1997 nicht einmal mehr an seinem historisch korrekten Standort.

Wälzt man sich durch die Quellen mit Angaben zum ehemaligen Fürstenteich gelangt man schnell zu der Erkenntnis, dass es allerlei Stolpersteine zu geben scheint. Viele Angaben werden so zum Beispiel teilweise erst Jahrhunderte später erwähnt, lassen sich aber nirgends handfest in Quellen nachweisen und nahezu alle Deutungsversuche über die ihm unterstellte Dimension werden unterschiedlich interpretiert. Meist mit dem Verweis auf Einträge in gut 200 Jahre nach seiner Anstauung erstellten Kartenwerken. Heute gibt es über den Fürstenteich mehrere, teilweise herausragende qualifizierte und quellenkritischen Abhandlungen – aber dabei blieb eine ganz zentrale Frage stets unbeantwortet: Der Fürstenteich soll in seiner größten Ausdehnung nicht nur Teile der Gemeinde Niederau bedeckt sondern weiter südöstlich sogar bis in die Fluren Weinböhlas gereicht haben – war das überhaupt möglich?

Aus unserer Sicht wird bei der rein wissenschaftlichen und quellenbasierenden Auswertung ein fast 200 Jahre großes Zeitfenster zwischen seiner Entstehung, Erweiterung und ersten Kartierung fast gänzlich ignoriert. Es ist nicht nur so, dass in dieser Zeit die allgemeine Schriftlichkeit zunahm und sich das Spätmittelalter bereits bis in die Renaissance entwickelt hatte. Sondern es gibt außerdem noch viele weitere Anhaltspunkte, die zum Hinterfragen seiner angeblich größten Ausdehnung anregen: Was ist zum Beispiel mit der Milchinsel, deren Standort sich bereits im Namen versteckt? Und das Alte Schloss? Dessen Gräben waren sicherlich nicht nur mit „Luft“ oder zufließendem Wasser aus Bächen gefüllt, etc... Grund genug, genauer hinzuschauen.

Um das Rätsel zu lösen, sind wir der Frage mit Hilfe moderner Methoden sprichwörtlich zu Leibe gerückt. Wir nutzten für diese Arbeit beispielsweise das heutige Digitale Geländemodell Sachsen (kurz DGM 1 m), berechneten anschließend im Geo-Informationen-System (kurz GIS) diverse in Frage kommende Höhenlinien daraus und kombinierten diese mit verschiedensten georeferenzierten Karten (auch historischen). Anschließend begann die Durcharbeitung aller greifbarer Quellen, die Extraktion relevanter Informationen und deren Verortung in einer Zeitleiste. Mit Quellen meinen wir übrigens nicht nur historische sondern auch moderne geologische und umwelttechnische Sondierungen in dem für uns relevanten Einzugsbereich, denn vor allem die Sedimente der Nassau verraten heute mehr, als so manche Überlieferung.



Abb. 1: Wilhelm I. („der Einäugige“) (Quelle: WikimediaCommons, gemeinfrei, bereitgestellt durch Samuel Reyher, Bibliothek Uni Halle)

Fangen wir aber nun zunächst vorn an und beschränken uns im weiteren Verlauf dieser Heimatkunde auf die Zusammenfassung der wichtigsten historischen Positionen, da im Fokus unserer Arbeit die potentiell größtmögliche Ausdehnung bis auf das Gebiet unserer Gemeinde steht: Kurfürst Wilhelm I. („der Einäugige“) übernahm die Herrschaft über die Mark Meißen von 1382 bis 1407, daher ist es recht unwahrscheinlich, dass die Anstauung des Fürstenteiches vor dem Jahr 1382 begonnen haben kann. Im Zeitfenster von 1382 bis 1394 finden wir dann aber bereits die ersten handfesten Erwähnungen eines bestehenden Fischteiches unterhalb von Zscheila (heutiger Ortsteil von Meißen, frühere slawische Siedlung). Die frühesten Nachweise finden sich dabei für das Jahr 1387 gleich in 2 Urkunden (CDS I, B1, Nr. 212 & 239), der im Jahr 1394 eine weitere folgt (CDS I, B1, Nr. 556). Etwas später ergänzt sich dann die wohl am häufigsten zitierte Urkunde aus dem Jahr 1404 (CDS II, Bd. 4, Nr. 70), die erstmals den Kurfürsten mit dem Teich in den Zusammenhang bringt. Demnach wurden dem St. Laurentiushospital Meißen wegen der Anlage „eines Teiches bei Meißen“ Grundstücke entzogen, weswegen der Kurfürst diesem wöchentlich einen Fuder Brennholz aus dem „Friedewalde“ übereignete (ein Fuder = eine Fuhre eines zweispännigen Wagens). Außerdem soll es lt. weiterer Quellen im Einzugsbereich des Fürstenteiches zur Entstehungszeit auch Pfarrlehen gegeben haben.

Der nächste Eintrag in den Quellen findet sich erst für das Jahr 1476. In diesem wurde der Fürstenteich angeblich durch Herzog Albrecht erweitert. Im Zuge dieser Vergrößerung soll lt. der Ortschronik Weinböhlä der Fürstenteich nun bis an die Flurgrenze des Ortes gereicht haben – eine Aussage, die sich übrigens in mehreren Quellen finden lässt und die letztlich auch dazu anregte, der Frage im Detail nachzugehen.

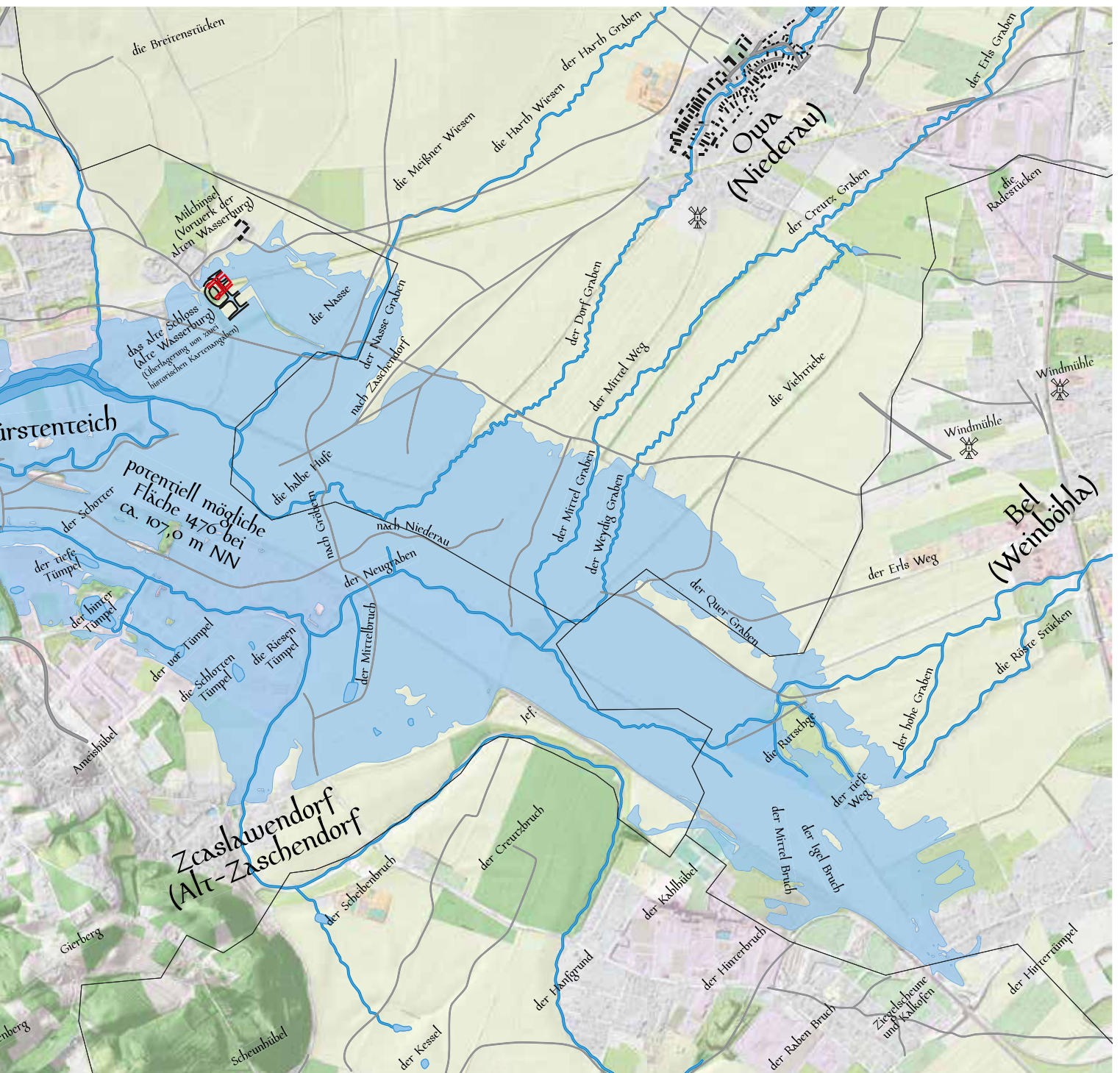
Für den größten Verlauf des Teiches ist zusammengefasst historisch überliefert, dass er sich zwischen den heutigen Meißner Ortsteilen Cölln und Zscheila gegabelt haben soll, maßgeblich durch das als Insel herausragende Plateau mit dem Riesenstein (überliefert sind auf dem Areal in alten Kartenwerken viele große Steine). Danach soll er einen Bogen um das „Alte Schloss“ bis zur „Milchinsel“ vollzogen, sich dann bis in die Fluren von Weinböhlä erstreckt und dabei mehrere Lachen gebildet haben.

Getrieben hat der Fürstenteich angeblich außerdem zwei Mühlen, wovon heute leider nur eine konkret nachweisbar ist. Dabei handelt es sich bei der „Hans Mützners mil 2g“ um die mit zwei Mahlgängen ausgestattete Teichmühle Meißen, die wir eingangs dieser Heimatkunde bereits benannten. Die zweite Teichmühle konnte bisher leider niemand lokalisieren. Aber vielleicht handelt es sich dabei auch nicht um eine Mühle sondern nur um eine fehlgedeutete Aussage der beiden Mahlgänge, eine Mühle aus den eingangs genannten ca. 200 Jahren ohne schriftliche Überlieferungen oder um eine teicheinwärts gerichtete Mühle? Letzteres wäre aber unlogisch.

Abb. 2: Um alle historischen Überlieferungen über seine angeblich größte Ausdehnung zu erfüllen, hätte der Fürstenteich ab seiner Vergrößerung durch Herzog Albrecht im Jahr 1476 auf ca. 107,0 m NN angestaut werden müssen. Im Kontrast dazu wird die ab ca. 1600 dokumentierte Größe zusätzlich visualisiert (dunkelblau), die er in etwa bis zu seiner Aufgabe im Jahr 1758 hatte. Der Wasserstand lag hier nur ca. 2 m niedriger, bei ca. 105,0 m NN. Karte inkl. aller recherchierten hist. Bezeichnungen, Landmarken, verlorenen Wegen und nachweisbaren hist. Fließgewässern als Erweiterung einer modernen Hintergrundkarte; erarbeitet und grafisch aufbereitet durch Roman Domel. Quellen: Hintergrundkarte: OpenStreetMaps-Mitwirkende; Topographie & DGM: GeoSN; hist. Daten siehe Quellen-Nachweis am Ende dieser Heimatkunde



Rekonstruktion: Unter der Berücksichtigung der im Gelände verorteten Bezüge erreichen wir einen Bogen um das „Alte Schloss“ und eine Ausdehnung bis in die Fluren von Weinböbla erst, wenn wir die berechneten Höhenlinien auf die Marken 106.5, 107.0 und 107.5 m NN eingrenzen. Betrachten Sie dabei die untenstehende Karte, so lässt sich rein technisch zumindest nachweisen, dass der Fürstenteich in seiner potentiell größtmöglichen Ausdehnung einen Wasserstand von min. 107.0 m NN gehabt haben muss, um alle historischen Überlieferungen sicher zu erfüllen. Bitte beachten Sie dabei aber, dass die Rekonstruktion auf Basis heutiger Höhenlinien erarbeitet wurde! Durch die moderne Bebauung war vor allem eine solide Rekonstruktion der Uferlinie zwischen Alt-Zaschendorf und Weinböbla herausfordernd. Sollte der Fürstenteich tatsächlich diese Ausdehnung erreicht haben, müssen hier weitere teilweise flache Dämme (0,5 bis 1 m) existiert haben. Vielleicht ist das auch eine indirekte Erklärung dafür, warum der Fürstenteich knapp 200 Jahre später deutlich kleiner war. Was, wenn Herzog Albrecht den Teich immer weiter anstauen ließ, um ihn dann an Durchbruchstellen in Richtung vorhandener Siedlungen jeweils einzudämmen? Was, wenn der Teich dabei aber „unkontrollierbar“ groß oder nicht mehr beherrschbar wurde oder die ohnehin sumpfigen Auen der umliegenden Bereiche weiter zurückgestaut wurden? Diesbezüglich stellt sich bei der digitalen Rekonstruktion vor allem dieses Gebiet als Schlüsselstelle dar, belegt aber auch, dass ein Teich dieser Größe in jedem Fall möglich war.



Übernehmen wir diese Erkenntnis in die Rekonstruktion, muss die Auenstraße in Alt-Zaschendorf praktisch eine Staustufe des Teiches gewesen, weil die Höhenlinien an dieser Stelle alle schlauchförmig entlang des Langen Grabens bis nach Sörnewitz und Alt-Sörnewitz durchbrechen. Die Ausformung des Geländes erkennt man übrigens auch heute noch sehr gut. Hätte es an dieser Stelle seinerzeit keine Staustufe gegeben, wären die beiden Orte nicht nur getrennt worden sondern der Fürstenteich hätte sich weiter südöstlich sogar bis nach Coswig erstreckt. Das dies so gewesen ist, konnten wir allerdings in keiner Quelle finden. Eher im Gegenteil. Im Bodenmessprogramm des Freistaates Sachsen finden wir verschiedene Formulierungen über das Landschaftsschutzgebiet Nassau und darin nachweisbare Anomalien. Diese sollen vor allem durch Wassereinfluss (Bäche und den Fürstenteich) und die reliktsche Elbaue entstanden sein. Letztere dagegen wird vor allem mit Bezug auf Sörnewitz, Neusörnewitz und Brockwitz thematisiert. Wir nehmen daher an, dass der Fürstenteich in Alt-Zaschendorf an einer Staustufe entlang einer dammartigen Struktur in Richtung Weinböhl, also oberhalb des Langen Grabens, enden musste. Zum einen, um Wege von Meißen in diese Orte zu erhalten und um zum anderen zu verhindern, dass er über die Auen des alten Elblaufs in deren neuen Verlauf und vor allem das Bett des Langen Grabens einbricht. Der Rückstau dieses zufließenden Baches wird ohnehin sicherlich erheblich gewesen sein – vielleicht ist sein Bett heute deswegen auch verhältnismäßig breit. Nach seiner größten Ausdehnung, sofern er sie tatsächlich in dieser Dimension jemals erreichte, wurde der Fürstenteich über die Jahrhunderte sicherlich auf einen stabilen Wasserstand verkleinert und durch Wälle / Dämme begrenzt. Letztere finden wir zum Beispiel auch heute noch, wenn wir zum Langen Graben auf dem Gebiet gegenüber des alten Krankenhauses in Meißen laufen oder dem Steinweg in Richtung des „Alten Schlosses“ bis weit hinter die Gartensparten folgen.

Das der Fürstenteich bis tief in das 17. Jahrhundert eine wichtige Rolle gespielt haben muss, finden wir ebenfalls in den Quellen. Demnach soll z. B. der Bürgermeister und Rat zu Meißen im Jahr 1680 darauf aufmerksam gemacht haben, dass auf Befehl des Kurfürsten der Fürstenteich gefischt werden soll. In diesem Zusammenhang ebenfalls interessant ist, dass scheinbar die Dorffischer von einer Abgabepflicht der gefangenen Lachse an den kurfürstlichen Hof befreit waren, während die Meißner Fischer dieser Verpflichtung aber nachkommen mussten. Diese Situation führte angeblich häufig zu Streitigkeiten.

Außerdem genannt werden die hauptsächlich im Teich neben den Lachsen lebenden Fischarten, so z. B.: Karpfen, Hechte, Schleien, Barsche, Aale, Quappen und Karauschen.

Weiterhin ist überliefert, dass die späteren Regenten häufig der Fischerei beigewohnt und der wilden Entenjagd gefrönt haben sollen. Besonders hervorgehoben wird hier Johann Georg II. (1656-1680 Kurfürst von Sachsen).

Als Zeitpunkt der Aufgabe des Fürstenteiches werden in den Quellen zwar verschiedene Jahreszahlen genannt, dabei lässt sich allerdings mit einem Dokument aus dem Jahr 1763 recht sicher belegen, dass der Fürstenteich seit dem Jahr 1758 „wüst“ lag (StA, 10036 Finanzarchiv, Nr. Loc. 37666, Rep. 42, Sect. 2, Nr. 0364).

Während unserer Recherchen streiften wir auch immer wieder Quellen mit weiterführenden historischen Informationen, die Meißner Sagenwelt und Deutsch-Slawische Siedlungsgeschichte – Themen, die wir nachfolgend aus Platzgründen nur kurz anreißen können. So kann sich beispielsweise als früheste Bebauung auf dem Gebiet des „Alten Schlosses“ zum Beispiel eine slawische Schanze befunden haben. Ganz unlogisch scheint dies nicht, handelt es sich doch bei dem heute noch vorhandenen Weg hinter dem Krankenhaus um einen sehr alten Pfad, der aus den ehem. slawischen Orten Bohnitzsch und Zscheila kommend, genau herunter zu eben diesem Areal verläuft. Um das später hier entstandene „Alte Schloss“ (angeblich bereits im 13. Jhd. existent) ranken sich übrigens genauso die Mythen...

Quellen: Meissner Heimat (Arthur Klengel); Der ehem. Fürstenteich bei Meißen und die Teichmühle in Meißen-Niederfähre, publiziert in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Meissen, N.F. 1, H. 1 (2000) & Stadtlexikon Meißen (Dr. Günter Naumann); Meissens alte Stadtpläne (Claus-Dirk Langer); versch. hist. Unterlagen und Kartenwerke SLUB & Hauptstaatsarchiv Dresden; GIS-Daten LfULG, TU-Dresden & GeoSN; DGM: 1 m GeoSN; Vollst. Staats-, Post- und Zeitungslexikon - Band 3 (1816); Deutsch-Slawische Siedlungsgeschichte - Die Ortsnamen im Gau Daleminze (1966), Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen (1874), Die Spur des Klausners - Über die Anfänge der Pfarrei zu Meißen-Zscheila (Klaus Fröhlich); Ortschronik 650 Jahre Weinböhl; Werte unserer Heimat, Band 22 & 32; LfULG - Bodenmessnetz Sachsen;

Impressum Beihefter „Heimatkunde Niederau“

Eine Gemeinschaftsarbeit der Gemeinde Niederau und dem
Förderverein Wasserschloss Oberau e. V.
Verantwortlich für den Inhalt: Roman Domel



Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Beihefter die siebente Ausgabe unserer bis zum Jubiläumsjahr quartalsweise geplanten geschichtlichen Kurzexkursion durch die reichhaltige Geschichte unserer heutigen Gemeinde überreichen zu können. Seit mehreren Jahrhunderten bemühen sich viele Menschen um deren Erhalt und Förderung, denen wir hiermit auch unseren Dank aussprechen und mit der Fortführung der Arbeit ein ehrendes Andenken bewahren. Obwohl jede und jeder einzelne Unterstützer bestmöglich an der Aufbereitung und Pflege der Gemeindegeschichte arbeitet, kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben leider keine Gewähr übernommen werden.

Wir bedanken uns bei den Spenderinnen, Spendern und Unterstützern, die diese Ausgabe ermöglicht haben und freuen uns, wenn wir auch für die nächste geplante Ausgabe im September 2023 wieder Helferinnen und Helfer finden.

www.niederau.info

www.wasserschloss-oberau.de

Medizinisches

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein



Blutversorgung im Sommer sichern: DRK bittet noch vor Urlaubsantritt um lebensrettende Blutspenden



Die Depots des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost müssen auch im Sommer ausreichend gefüllt sein, um die lückenlose Patientenversorgung sicherzustellen. Foto: ©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost/honorarfrei

Die Sicherstellung der Blutversorgung stellt insbesondere in den warmen Sommer- und Urlaubsmonaten eine große Herausforderung dar. Patienten benötigen das oftmals lebensrettende Spenderblut zum Beispiel während großer Operationen, bei medizinischen Notfällen oder im Rahmen einer Krebstherapie jedoch über das gesamte Jahr hinweg. Deshalb hat eine Blutspende immer Saison!

Spenderinnen und Spender, die eine längere Urlaubsreise planen, werden gebeten, gegebenenfalls noch vor Reiseantritt eine Spendemöglichkeit in ihrer Nähe wahrzunehmen. Nur so können die Depots des Blutspendedienstes vorher ausreichend gefüllt werden. Auslandsaufenthalte in Ländern, die ein erhöhtes Risiko für die Übertragung von Infektionskrankheiten haben, bedeuten beispielsweise nach der Rückkehr eine längere Wartezeit bis zur nächsten Blutspende. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich auch im Blutspende-Magazin unter www.blutspende.de/magazin/aktuelles/blutspende-nach-dem-urlaub

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Die nächsten Blutspendeaktionen:

Datum	Einrichtung/Anschrift	Uhrzeit
12.07.	RADEBEUL, Koenig & Bauer * Friedrich-List-Straße 47	11.00 – 15.00
17.07.	NOSSEN, SACHSENHOF Schulstraße 27	15.00 – 19.00
17.07.	RADEBEUL, DIAKONIE * Obere Bergstraße 1	13.30 – 17.30
26.07.	MEISSEN, SENIORENPARK Carpe diem * Dresdner Straße 34	15.00 – 19.00
28.07.	COSWIG GYMNASIUM Melanchthonstraße 10	15.30 – 19.00
31.07.	WEINBÖHLA, ZENTRALGASTHOF Kirchplatz 2	14.30 – 19.00

Änderungen vorbehalten.

* Sonderaktion: Jeder Spender erhält einen Gutschein für ein Familientagsticket für Oskarshausen

Kirchliche Mitteilungen



TERMINE MAI/JUNI 2023

NIEDERAU – OBERAU – GRÖBERN – GROSSDOBRITZ

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo und Abendmahl in Weinböhla (Pfr. Reißmann)

Sonntag, 9. Juli

08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gröbern (Pfr. Frank)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Oberau (Pfr. Frank)
10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit KiGo und Ausstellungseröffnung in Weinböhla (Pfr. Reißmann)

Sonntag, 16. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Niederau (Pfr. Reißmann)

Sonntag, 23. Juli

08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Großdobritz (Diakon Rusch)
10.00 Uhr Gottesdienst in Gröbern (Diakon Rusch)
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindermusical in Weinböhla (Gemeindepädagogin Münzner/Kantor Sacher)

Sonntag, 30. Juli

08.30 Uhr Gottesdienst in Oberau (Pfr. Günzel)
10.00 Uhr Gottesdienst in Weinböhla (Pfr. Günzel)

Friedensgebete in der St. Martinskirche Weinböhla

Am 7. Juli 2023 findet in der St. Martinskirche Weinböhla um 18.00 Uhr das nächste Friedensgebete statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Friedensgebets-Team

Frauendienst im Juli Sommerpause

Herzliche Einladung zum Gemeindefest

„Das Gemeindefest - Ein Fest für Leib und Seele“

Wir laden ein zum 1. Kirchspiel-Fest am Samstag, dem 1. Juli 2023!

Beginn mit Andachten in den Gemeinden

- 14.00 Uhr Kirche Niederau
- 14.30 Uhr Kirche Weinböhla
- 14.30 Uhr Alte Kirche Coswig
- 15.15 Uhr Zusammenkommen im Kirchpark der Alten Kirche in Coswig
Begrüßung und gemeinsames Kaffeetrinken
- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Angebote für Groß und Klein
- 17.30 Uhr „SonnAbendKlang“ in der Alten Kirche
- 18.30 Uhr Grillen und Abendbuffet
- 20.00 Uhr Auftritt der Band „Tschervona Ruta“ (Ukraine)
- Open End

Über viele Beiträge zum Kuchen- und Salatbuffet freuen wir uns sehr.

Anfahrt: Das Gemeindezentrum erreicht man mit der Straßenbahn Linie 4 (Coswig Zentrum/ Börse), dann zu Fuß die Hauptstraße nach Süden, nächste Straße rechts ist der Ravensburger Platz.

Parken: Einige wenige Parkplätze befinden sich auf dem Ravensburger Platz. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich am Coswiger Rathaus, Karrasstraße. Von dort ist die Alte Kirche schon gut zu sehen. Man geht entweder rechts oder links um den Kirchpark herum auf den Ravensburger Platz, von dort gelangt man zu Gemeindezentrum und Alter Kirche.

Taizé-Andacht in Coswig

Am Freitag, dem 30. Juni, laden wir um 19.30 Uhr wieder zu einer Taizé-Andacht in die Peter-Pauls-Kirche ein. In der besonderen Atmosphäre von vielen Kerzen werden alte und neue Lieder der Gemeinschaft von Taizé gesungen und es wird Zeit sein zum Hören, für Stille und Gebet.

Bastelabend in Weinböhla

Zum Bastelabend in Weinböhla wird am Freitag, dem 7. Juli, um 19.30 Uhr zu Frau Kretzschmar eingeladen. Dieses Mal gibt es kein vorgegebenes Thema, sondern jeder kann die Bastel- oder Handarbeit mitbringen und vorstellen, welche gerade „in Produktion“ ist. Selbstverständlich sind auch diejenigen herzlich willkommen, die sich Anregungen holen oder einfach austauschen wollen. Damit für das leibliche Wohl gesorgt ist, wäre es schön, wenn jeder eine Kleinigkeit zu essen mitbringen könnte. Für die Anmeldung und weitere Auskünfte melden Sie sich bitte direkt bei Mechthild Brogsitter oder im Pfarramt Weinböhla (Tel.: 035243 36250).

Einladung zum Konzert für Cembalo, Flöte und Gesang

Freitag, 7. Juli 2023, 19.30 Uhr, Alte Kirche Coswig

Marion Langer (Cembalo), Sabine Zschuppe (Flöte) und Katrin Pehla-Döring (Sopran) musizieren in dieser reizvollen kammermusikalischen Besetzung Werke aus unterschiedlichen Epochen. Das eingespielte Trio nimmt Sie auf bewährte Art und Weise mit auf eine musikalische Reise der besonderen Art.

Karten zu 15 Euro/ermäßigt 10 Euro an der Abendkasse

SonnAbendKlang in der Alten Kirche Coswig

Auch in diesem Jahr finden in der Alten Kirche Coswig wieder die traditionellen und beliebten SonnAbendKlänge im Juli und August statt. Verschiedene Musikerinnen und Musiker aus der Region haben abwechslungsreiche Programme zusammengestellt, welche Sie im stimmungsvollen Ambiente genießen können. Ergänzt werden die musikalischen Beiträge von einem guten Wort.

Die SonnAbendKlänge beginnen um 17.30 Uhr und enden mit dem Abendgeläut um 18.00 Uhr.

Programme und Details entnehmen Sie den Aushängen in den Schaukästen und den Internetseiten des Kirchspiels. Der Eintritt ist frei.

Termine Juli 2023:

01.07./08.07.	Friedrich Sacher
15.07.	Corona Knibbe-Lüders
22.07.	Kerstin Auerbach, Gundula Rosenkranz, Friedrich Sacher
29.07.	Monika Wolf

Pfarramt geschlossen

Das Pfarramt bleibt am 13.07., 20.07. und 27.07.23 geschlossen. Wenn Sie sich in dringenden Fällen bitte an das Pfarramt in Coswig.



Foto: David Mark | pixabay.com

KONTAKT:

Öffnungszeiten für Pfarramt/Friedhofsverwaltung in Niederau, Kirchstr. 29:

Donnerstag: 8.00–14.30 Uhr Tel.: 035243 36535
Pfr. z. A. Philipp Frank, Niederau Tel.: 035243 476797

KONTAKT:

Öffnungszeiten für das Pfarramt Weinböhla, Kirchplatz 16:

Dienstag: 10.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Donnerstag: 10.00–12.00 Uhr Tel.: 035243 36250

Anschrift und Kontaktdaten des Kirchspiels:

Ev.-Luth. Kirchspiel Coswig-Weinböhla-Niederau
Ravensburger Platz 6, 01640 Coswig
Tel.: 03523 75894 | Fax: 03523 774417
ksp.coswig-weinboehla-niederau@evlks.de, www.kirchspiel-cwn.de

Sonstige Mitteilungen

KIZ-Treff Weinböhla

Offenes Kinder- und Jugendhaus

„KiZ-Treff Weinböhla“

in freier Trägerschaft des Coswiger Kinderzentrum e.V.
Ansprechpartnerin: Frau Elke Freitäger

Kirchplatz 5 (bei der Bibliothek), 01689 Weinböhla

Telefon: 035243 46488, Fax: 035243 46506

E-Mail: kiz-treff@kiz-coswig.de | www.kiz-coswig.de



offene Angebote + organisierte Veranstaltungen lt. Programm

Juli 2023

03.07.23	13.00 – 16.30 Uhr	Badezeit im „Elbi“
04.07.23	13.00 – 16.30 Uhr	offenes Angebot & „Ferien-Erlebnistagebuch“
05.07.23	13.00 – 16.30 Uhr	offenes Angebot & Skat/Schach mit Herrn Martin & Französisch spielend erlernen
06.07.23	13.00 – 16.30 Uhr	Badezeit im „Elbi“
07.07.23	09.30 – 14.00 Uhr	Zeugnisse und Zeit zum Reden

Sommerferien – Hinweise für Juli und August

- Bitte die Anmeldung per Mail (spätestens eine Woche vorher) einreichen, Telefonnummer angeben.
- Bitte die unterschiedlichen Anmeldeadressen beachten!
- Der „Elternzettel“ (vgl. Homepage: www.kiz-coswig.de/Button) KIZ-Treff) kann für sämtliche Anmeldetage genutzt werden, also nicht täglich neu ausfüllen.
- Den Teilnehmerbetrag bitte tagaktuell und möglichst passend zahlen.
- An allen Tagen gilt Selbstverpflegung, Taschengeld ist von Vorteil.
- Bei eigener Fahrkarte wird der TN-Betrag um 1,50 Euro gesenkt.
- Treff und Ende: KIZ-Treff Weinböhla

Sommerferien Juli

10.07.23 – 14.07.23	➔ Anmeldung unter kiz-koenig@t-online.de	
10.07.23	10.00 – 15.00 Uhr	Badezeit im „Elbi“ & Minispiele ➔ Eintrittsgeld
11.07.23	08.45 – 15.00 Uhr	Ausflug „Sternwarte Radebeul“ „Die Reise des Fuchses Filou“ & Freizeit in Radebeul/Altkö ➔ TN-Betrag: 9 €
12.07.23	10.00 – 15.00 Uhr	offenes Angebot & „Kochduell“ ➔ TN-Betrag: 3 €
13.07.23	08.45 – 15.00 Uhr	Ausflug „Wildgehege Moritzburg“ ➔ TN-Betrag: 7 €
14.07.23	10.00 – 15.00 Uhr	Badezeit im „Elbi“ & Beachvolleyball ➔ Eintrittsgeld
17.07.23 – 20.07.23	➔ Anmeldung unter kiz-treff@gmx.net	
17.07.23	10.00 – 12.00 Uhr	„Seife herstellen“ bei Fa. „Einseifer“ ➔ TN-Betrag: 3 €
	12.00 – 15.00 Uhr	Badezeit im „Elbi“ ➔ Eintrittsgeld
18.07.23	10.00 – 15.00 Uhr	offenes Angebot & „Werkzeit mit Hammer, Akkuschrauber usw.“ ➔ TN-Betrag: 1,50 €
19.07.23	10.00 – 15.00 Uhr	Ausflug „Exotische Pflanzen“ Botanischer Garten mit Führung – gute Laufschuhe anziehen! ➔ TN-Betrag: 3 €
20.07.23	10.00 – 13.00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs „Nicht gaffen ➔ helfen!“ ➔ 2 €
	13.00 – 15.00 Uhr	offenes Angebot
21.07.23	KIZ bleibt geschlossen	

22.07.23 – 31.07.23

Deutsch-Französisch. Jugendbegegnung in Frankreich/Elsass/Brumath

24.07.23 – 28.07.23 ➔ Anmeldung unter kiz-rueckert@t-online.de

24.07.23 10.00 – 15.00 Uhr offenes Angebot & „Kochduell“ ➔ TN-Betrag: 3 €

25.07.23 09.45 – 15.00 Uhr **Badezeit in Kötzitz** ➔ TN-Betrag: 5 €

26.07.23 10.00 – 15.00 Uhr offenes Angebot & **Spieleturnier**

27.07.23 09.45 – 15.00 Uhr „arriba“ **Coswig Tanzen** & offenes Angebot ➔ TN-Betrag: 4 €

28.07.23 09.30 – 14.30 Uhr „Bibo ist viel mehr als Bücher!“ & **Tischtennisturnier**

21.07.23 **KIZ bleibt geschlossen**

Sommerferien 31.07.23 + August

31.07.23 – 04.08.23 ➔ Anmeldung unter kiz-bernhardt@t-online.de

31.07.23 10.00 – 12.00 Uhr **Nassauhalle**, Turnschuhe mit heller Sohle! ➔ 1 €
12.00 – 15.00 Uhr offenes Angebot

4. Meißner FIRMENSTAFFELLAUF

Anmeldestart für den 4. Meißner FIRMENSTAFFELLAUF

Die Anmeldephase für den 4. Meißner FIRMENSTAFFELLAUF hat begonnen. Dieses Jahr wird das Staffellauf-Event am 15. September im Stadion „Im Heiligen Grund“ stattfinden.

Das vom Kreissportbund Meißen e. V. veranstaltete Lauf-Event findet jedes Jahr innerhalb der Interkulturellen Wochen statt und erfährt Unterstützung durch das Landratsamt Meißen und die Diakonie Meißen. „Im vergangenen Jahr haben wir erstmals 52 Teams dabeigehabt und konnten alle bisherigen Rekorde knacken. Der Spendenerlös 2022 von 4062,07 € hat gezeigt, dass die Menschen bereit sind Projekte und Organisationen zu unterstützen.“ erklärt Annekathrin Aurich, Präsidentin des Kreissportbundes Meißen, und ergänzt: „Wir sind darauf vorbereitet das dieses Jahr zu toppen!“

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Ralf Hänsel und Superintendent Andreas Beuchel laufen die Teams, bestehend aus zwei oder drei Läuferinnen und Läufern, ab 17 Uhr eine Stunde lang für einen karitativen Zweck. Statt eines Startgeldes erlaufen die Firmen-, Schul- und Vereinstams selbst festgelegte Spendenbeträge pro Runde oder einen vorher festgelegten Höchstbetrag. Wie bereits im letzten Jahr ist es wieder möglich, dass sich Firmen ohne Läufer und Läuferinnen oder Personen die gern laufen möchten, ohne das nötige Spendengeld, melden können, um einander zu finden. Unter dem Motto der Interkulturellen Woche #neueräume sind ab 16 Uhr die Pforten geöffnet, um sich anzumelden und die familienfreundlichen Angebote wahrzunehmen. Umrahmt wird der integrative Spendenlauf von zahlreichen Mitmach-Angeboten, kostenlosen Getränken und Live-Musik der Band „Sedony“. Wieder dabei ist dank der Förderung des Landkreises für Integration die Baer-Service GmbH mit ihren professionellen Zeiterfassungssystemen. Dies ermöglicht eine professionelle Zeitnahme und eine schnelle Auswertung für alle Teilnehmenden.

Das Team mit dem höchsten Spendenbetrag tut nicht nur Gutes, sondern gewinnt zudem die Eventmodule Fußballdarts und TWall-Tisch des Kreissportbundes Meißen kostenfrei für die nächste Feierlichkeit. Im vergangenen Jahr hatte sich das Team von den Stadtwerken diese Spielgeräte gesichert.

Die erlaufenen Spenden empfangen auch dieses Jahr zwei Vereine. Der **Stützpunktverein für Integration MSV08 e. V.** möchte seinen Teil in eine Teqball-Platte investieren. Denn von diesem neuen Sportgerät haben gleich zwei Abteilungen des Vereins – Fußball und Tischtennis – eine Mehrwert für das Training.

Zum anderen wird das **Kinder- und Jugendhaus KAFF** aus Meißen anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums die Spendensumme in Renovierungsarbeiten investieren. Neue Farbe an den Wänden und abschließbare Schränke sind dringend nötig.

Anmeldungen können ab sofort auf der Internetseite der Baer-Service GmbH für den 4. Meißner FIRMENSTAFFELLAUF vorgenommen werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte unserer Meldung auf der Internetseite oder melden sich via E-Mail an clivia.fritz-sche@kreissportbund-meissen.de oder Telefon unter 03521 798 455 0.

Förderverein Wasserschloss Oberau e.V.

Führungen des Fördervereins Wasserschloss Oberau e.V.

An jedem **letzten Sonntag im Monat** (25. Juni, 30. Juli, 27. August, 24. September und 29. Oktober) führt der Förderverein alle Interessierten durch den Park und (soweit baulich möglich) um und durch das Schloss. **Treffpunkt** ist immer **14 Uhr vor dem Schloss**. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Hinweis: Aktuell kann im Rahmen der Führungen das Schloss selbst nicht betreten werden (bedingt durch die Baumaßnahmen). Die Führungen finden jedoch statt – der Schlosspark wird besichtigt und es gibt eine Menge Informationen zur Geschichte und den laufenden Restaurationsarbeiten!



Jens Kutschke

SOMMERFERIENPROGRAMM IN vhs
NIEDERAU 2023

FREUT EUCH AUF EIN ABWECHSLUNGSREICHES SOMMERFERIEN-ANGEBOT MIT AUSFLÜGEN IN DIE NATUR, BESUCH VON SEHENSÜRDIGKEITEN IM UMLAND UND EIN WECHSELNDES KREATIV-ANGEBOT.

WANN: 4. BIS 6. FERIENWOCHE
DAUER: DIENSTAG BIS DONNERSTAG
UHRZEIT: 09.00 BIS 15.00 UHR
ORT: KULTI NIEDERAU, HAUPTSTRAßE 8
ENTGELT: 25,- EUR PRO KIND/ PRO WOCHE
ZZGL. FAHRTKOSTEN UND VERPFLEGUNG

WEITERE INFORMATIONEN FOLGEN... ODER SCHAUT AUF NIEDERAU-BEWEGT.DE. ODER DIREKT BEI UNS IM VHS BÜRO IM SOZIAL-EN ORT KULTI VORBEI!

After Work Hour

Open Air

jeden Donnerstag

Sozialer Ort Kulti
Niederau (El-Hagenplatz)

19.00 - 22.00 Uhr
mit Tischtennisplatte!

Dorffest Gohlis 2023

1. - 2.07.2023

Live Helene Fischer Double

Programm

Samstag, 1.07.23	Sonntag, 2.07.23
<ul style="list-style-type: none"> ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen Hüpfburg Backschwein ca. 19.00 Uhr Helene Fischer Double Musikalische Unterhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> 11.00 Uhr Frühschoppen Abholung Schützenkönig Jagdhornbläser 13.00 Uhr Beginn Vogelschießen Hüpfburg 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen Ehrung des neuen Schützenkönigs und Ausklang

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.

YogaSommer in Gröbern

Ab 19.07.2023 mittwochs von 18:30 – 20:00 Uhr
Haus Grobere in Gröbern, Ockrillaer Straße (neben Spielplatz)

Termine: (bei schlechtem Wetter Ausfall)
19.07. / 26.07. / 02.08. / 09.08. / 16.08. / 23.08. / 30.08.2023

Einzelstunde: 14,00 € / 10er Karte: 120,00 €
(Kursnutzung auch im Onlineformat bei HERRLICH-sports möglich)

Bring bitte eine Matte und Decke mit.

Anmeldung:
über deine HERRLICH-sports App | telefonisch: 01522 72 45 903

Ich freu mich auf euch ... Namastè Jacqueline

Graffiti-Workshop im Waldbad Oberau

Wann? in der ersten Ferienwoche
10.–14.07.2023, täglich
zwischen 9.00 Uhr und 15.30 Uhr

Wo? im Waldbad Oberau
Am Gemeindebad 2,
01689 Niederau

Was? Ihr gestaltet unter fachkundiger,
künstlerischer Leitung
des Ateliers Sebastian Bieler
während dieser Woche
ein gesamtes Gebäude

Wer? kreative Kids und Jugendliche
zwischen 10 und 16 Jahren

Gut zu wissen: kostenfrei; für Mittagessen wird gesorgt; bitte Getränke
und persönlichen Bedarf mitbringen

Anmeldung unter: www.vhs-lkmeissen.de oder Tel.: 0157 52 92 95 22
oder per Mail an: frenzel@vhs-lkmeissen.de

Veranstaltungskalender Juli 2023

Monat/Datum	Veranstaltung	Ort/Veranstalter
Juli		
01.07.	Remember the 80s	Gellertberg
01./02.07.	Dorffest Gohlis	Gohlis auf der Höh
02.07.	Brunch mit Gritt	Gellertberg
08./09.07.	SSB Landesmeisterschaft Trap/Skeet	Schießsportanlage Großdobritz, Sächs. Jagd- und Schützenverein
15.07.	Uwe Steimle – Mit Geduld und Spucke	Gellertberg
22.07.	Jagdschießen Jagdschuhle Tharandt	Schießsportanlage Großdobritz, Sächs. Jagd- und Schützenverein
28.07.	Sommernachtskino	Gellertberg
29.07.	Sommernachtskino	Gellertberg
29.07.	Westernschießen	Schießsportanlage Großdobritz, Sächs. Jagd- und Schützenverein

— Anzeigen —

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhl	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

Krematorium ...die Bestattungsgemeinschaft

Suchen Immobilien!

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung
- kostenlose Beratung

035243-47 48 49
www.immoger.de

Mit Kompetenz & Leidenschaft!